

25.01.2011 - 17:58 Uhr

Besuch des ukrainischen Präsidenten in Japan: Überblick

Kiew, Ukraine (ots/PRNewswire) -

Der Präsident der Ukraine hat seinen offiziellen Japan-Besuch abgeschlossen. "Japan ist ein wichtiger Auslandspartner der Ukraine", so Viktor Janukowitsch.

Beim viertägigen Besuch des Präsidenten in Japan haben die beiden Länder die gemeinsame Erklärung zur globalen Partnerschaft zwischen der Ukraine und Japan unterzeichnet. Zudem haben der ukrainische Präsident und der japanische Premierminister Naoto Kan die Unterzeichnung des Darlehensvertrags zwischen der Staatlichen Export-Import-Bank der Ukraine (Ukreximbank) und der Japan Bank for International Cooperation gebilligt. Unter den Bestimmungen des Vertrags gibt die japanische Bank der Ukreximbank ein Darlehen in Höhe von 800 Millionen Hryvnias (8 Milliarden japanische Yen) zur Förderung der Waren- und Dienstleistungsausfuhr von Japan und zur Unterstützung der Wirtschaftsentwicklung der Ukraine.

"Stellen Sie sich eines der grössten Länder Europas vor, das im Osten an Russland und im Westen an die Europäische Union angrenzt sowie im Süden einen breiten Zugang zum Schwarzen Meer hat. Stellen Sie sich ein Land vor, das moderne Raumfahrzeuge, Flugzeuge und weitere moderne Engineering-Produkte herstellt", so der ukrainische Präsident beim ersten Ukrainisch-Japanischen Forum Investment Opportunities in Ukraine, das in Tokio stattfand. Janukowitsch hat die japanischen Geschäftsleute zudem angehalten, Investitionen in die Ukraine zu tätigen, wobei er erwähnte: "Die Ukraine bietet drei Vorteile auf einmal: den richtigen Zeitpunkt, den richtigen Ort und die richtige Entscheidung."

Hakuo Yanagisawa, Vorsitzender des Japanisch-Ukrainischen Wirtschaftsrats: "Seit der Unabhängigkeit Ihres Landes haben sich zwischen Japan und der Ukraine erfolgreich bilaterale Beziehungen in allen Bereichen entwickelt." Der Vorsitzende wies jedoch darauf hin, dass die Ukraine ihr Potential nicht vollständig ausschöpfe.

Der Vorsitzende lenkte die Aufmerksamkeit insbesondere auf das landwirtschaftliche Potential der Ukraine, vor allem im Zusammenhang mit der globalen Lebensmittelkrise. Er erwähnte, Japan habe grosses Interesse an der Aktivierung bilateraler Wirtschaftsbeziehungen mit der Ukraine und an der Unterstützung des Landes bei der Einnahme von dessen Führungsposition unter den entwickelten Staaten.

Darüber hinaus bekräftigte Viktor Janukowitsch erneut die Verpflichtung der ukrainischen Regierung zur Sicherstellung der korrekten und transparenten Verwendung finanzieller Mittel gemäss des "Green Investment Scheme" (GIS). Er wiederholte zudem, dass die Ukraine in Kürze spezielle GIS-Projekte bestimmen werde, deren Umsetzung Technologien und Erfahrung aus Japan erfordere.

Auch die Möglichkeit der Erleichterung von Visumsbestimmungen für Ukrainer war ein zentrales Thema. Die Ukraine hat vor sechs Jahren auf die Visumpflicht für japanische Staatsangehörige verzichtet.

Pressekontakt:

CONTACT: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

MarynaKhorunzha+380509151565 news@wnu-ukraine.com, Projektmanager bei
Worldwide NewsUkraine

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100617972> abgerufen werden.